

Jahresbericht des Präsidenten 2014

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Liebe Mieterinnen und Mieter

Nach anfänglich doch eher stürmischen und ereignisreichen Jahren, sind in der Genossenschaft im Jahre 2014 etwas ruhigere Zeiten angebrochen.

Der Vorstand konzentriert sich vor allem auf die Werterhaltung der beiden Liegenschaften.

Dabei werden im Stöckli 1 bei jedem Mieterwechsel die Nasszellen auf den neusten Stand gebracht.

Dazu kommen viele Detailarbeiten die diskutiert, ausgeführt und überwacht werden müssen.

Inhalt:

1. Vorstandstätigkeit
2. Mieterbewegung 2014
3. Mutationen
4. Dank

1. Vorstandstätigkeit

An 8 Sitzungen hat sich der Vorstand mit verschiedenen Aufgaben auseinandergesetzt. Eine Auswahl der verschiedenen Aktivitäten:

- Nach Abschluss der Renovation Stöckli 1 wurde die Baukommission aufgelöst
- Wegen mangelnder Qualität am Neubau Stöckli 2, mussten einige bauliche Mängel behoben werden, unter anderem Ersatz des Heizkessels, Ersatz von Strom- und Telefonleitungen.
- Prüfung für eine Erweiterung des Parkplatzangebots im Stöckli 1. Dieses Vorhaben kann durch die Gemeinde nicht bewilligt werden, da der Bachabstand tangiert wird.
- Ersatz der Palme im Entree Stöckli 1. Nach einer Umfrage bei den Mietern wurde nun ein Ficus binn beschafft.

- Es wurden verschiedene Gespräche mit Mietern geführt die Wünsche oder Reklamationen an den Vorstand hatten

2. Mieterbewegungen 2014

Die Genossenschaft Stöckli verwaltet 86 Mietobjekte, das sind Wohnungen, Bastelräume und Parkplätze. Im Geschäftsjahr 2014 waren 3 Mieterwechsel zu verzeichnen. Als Leerstand sind aktuell 2 Parkplätze im Stöckli 2 ausgewiesen.

3. Mutationen in der Genossenschaft

Neu: Lawrence Verena, Bucher Bruno, Lurati Gertrud, Nanzer Margret

Austritt: Blöchliger Lucie, Bodmer Christen Dora, Erben Klara Meier – Widmer

4. Dank

Ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für ihr Engagement, welches sie im abgelaufenen Jahr für das Stöckli gezeigt haben ganz herzlich bedanken.

In den Dank einschliessen möchte ich die Mieterinnen und Mieter, welche mit Ihrer Kritik, aber auch Vorschlägen dazu beigetragen haben, dass bessere, zukunftsorientierte Lösungen gefunden wurden.